



<https://biz.li/61ba>

DJENABOU DIALLO HARTMANN: "JETZT HANDELN, BEVOR NOCH MEHR TIER- UND PFLANZENARTEN VERSCHWINDEN"

Veröffentlicht am 23.05.2025 um 14:52 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Viele Tiere und Pflanzen in Niedersachsen sind in ihrem

Bestand bedroht, oft gibt es für zahlreiche Arten nur noch wenige Rückzugsorte im Land. Damit sich das ändert, setzen sich die Grünen im Landtag dafür ein, die vorhandenen Biotop miteinander zu vernetzen. Einen entsprechenden Antrag haben die Landtagsfraktionen von SPD und Grünen eingebracht. „Der Schutz unserer biologischen Vielfalt ist für uns keine Option, sie ist angesichts des fortschreitenden Artensterbens eine schlichte Notwendigkeit. Wir müssen jetzt handeln, bevor noch mehr Arten verschwinden“, sagt dazu die Grünen-Landtagsabgeordnete Djenabou Diallo Hartmann aus der Region Hannover. Es brauche auch in Hannover und der Region konkrete Schritte, damit bedrohte Arten künftig stabile Lebensräume vorfinden.

Ziel ist es, zwischen den Biotopen „grüne Brücken“ zu bauen, damit ein Verbund entsteht. 15 Prozent der Landesfläche sollen für den Biotopverbund gesichert werden, so ist es zwischen Landesregierung, Naturschutzverbänden und Landwirtschaft im „Niedersächsischen Weg“ vereinbart. „Alle sind sich bewusst: Unsere Landschaften sind stark zersiedelt, einst stabile, große Ökosysteme sind durch Straßen, Siedlungen und intensiv genutzte Anbauflächen zerschnitten. Wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen werden regelrecht abgeschnürt“, stellt die Grünen-Politikerin Diallo Hartmann fest. Deswegen sei es wichtig, dass zwischen den Biotopen und Schutzgebieten Netzwerke entstehen – durch Hecken, Waldränder und Uferstreifen. „Es ist nicht zu spät. Eine nachhaltige und wirksame Vernetzung der Lebensräume von Tieren und Pflanzen ist möglich“, so Diallo Hartmann.

Inzwischen hat der Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) einen Förderratgeber erarbeitet. Um den Verbund von Biotopen aufzubauen, werden Kommunen, Landwirtschaft und Umweltverbände durch Fördermittel, Praxisleitfäden und rechtliche Beratung unterstützt. „Wir müssen die noch verbliebenen wertvollen Flächen sichern – jetzt und nicht später“, betont die Grünen-Landtagsabgeordnete Diallo Hartmann. Der Schutz bedrohter Tiere und Pflanzen sei eine Menschheitsaufgabe – auch ganz konkret vor Ort in der Region Hannover.